



Trotz aller Umstände wünschen wir ein

FRÖHES

FEST!

und bleiben Sie gesund!



Ein Lächeln ist das größte Geschenk

Gerade weil wir heuer nicht gemeinsam feiern können und auf vieles, was uns vertraut ist, verzichten müssen, möchten wir Ihnen mit unserer „Tanz-Challenge“ ein Lächeln schenken und zeigen, dass wir immer für Sie da sind!



QR-Code mit d. Handy scannen oder unter www.gemeindekurier.at mittanzen und lächeln



BÜRGERSERVICE 2.0

Gemeinde installiert professionelles Beschwerdemanagement

Mit dem Ziel, das Beschwerdemanagement noch weiter zu verbessern, erging zu Jahresbeginn der Auftrag vom Bürgermeister an die Gemeindeverwaltung, Lösungen für ein professionelles Beschwerdemanagement zu finden und Bereiche zu bündeln. Mit der zentralen Verwaltung aller Beschwerden und einem direkten Kommunikationskanal wurde in den letzten Monaten ein weiterer Schritt zu noch mehr Transparenz und Effizienz im Bereich Beschwerdemanagement geschafft.

Zentrale Datenbank für alle Beschwerden

Herzstück dabei ist eine Software, auf die nicht nur im Gemeindeamt selbst, sondern auch von extern betrauten Mitarbeitern zugegriffen werden kann. Protokolliert wird per App, die Aufgaben zentral verteilt und mittels Mausklick zusammenfasst. "Wir können jederzeit Prozesse abbilden und den Status

einer Beschwerde abrufen. Egal welcher Schritt folgt, durch die zentrale Lösung können wir Daten in Echtzeit und DSGVO-konform aufnehmen und im Gemeindeamt bearbeiten. Das ist nicht nur transparent, sondern auch nach Jahren lückenlos nachvollziehbar", so Amtsleiter Mag. Herbert Zenz.

Regionaler Partner

Als regionaler Partner konnte dafür die JobDoku GmbH aus Söding gewonnen werden, die mit ihrem umfassenden Know-how im Bereich von Contentmanagement und Projektabwicklung ihr Produkt auf die kommunalen Anforderungen angepasst hat. Gemeinsam ist ein Produkt entstanden, von dem Gemeindeverwaltung, Politik und vor allem die Bürgerinnen und Bürger profitieren, da man umfangreicher und schneller ermitteln kann.

Start 1. Jänner 2020

"Derzeit befinden wir uns in der finalen Test-

AB 1.1.2021**service@seiersberg-pirka.gv.at**

ist die zentrale Stelle für Ihre Sorgen, Beschwerden und Anregungen.

Nutzen Sie unser Service, wir sind gerne für Sie da!



phase, Ordnungswache und Co. sind ebenfalls an Bord, so der Amtsleiter, gestartet wird offiziell mit Jahresbeginn. Ab diesem Zeitpunkt werden

alle Beschwerden unter service@seiersberg-pirka.gv.at gebündelt und das Beschwerdemanagement der Gemeinde wird noch professioneller.

UMWELTKALENDER

Per Post und per Klick: Der neue Abfallplan ist da

Egal, ob Sie den Umweltkalender der Gemeinde in Papierform bevorzugen, ihn sich per Download von der Gemeindegewebseite (www.gemeindekurier.at) auf den PC herunterladen oder sich bequem per APP über die neuesten Abfuhrtermine informieren lassen wollen: Der neue Umweltkalender 2021 ist da und gibt eine Vorschau, wann welcher Altstoff entsorgt wird.

Monat	1. Termin	2. Termin	3. Termin	4. Termin
Januar	11.01.2021	18.01.2021	25.01.2021	01.02.2021
Februar	08.02.2021	15.02.2021	22.02.2021	01.03.2021
März	05.03.2021	12.03.2021	19.03.2021	26.03.2021
April	02.04.2021	09.04.2021	16.04.2021	23.04.2021
Mai	30.04.2021	07.05.2021	14.05.2021	21.05.2021
Juni	28.05.2021	04.06.2021	11.06.2021	18.06.2021
Juli	25.06.2021	02.07.2021	09.07.2021	16.07.2021
August	23.07.2021	30.07.2021	06.08.2021	13.08.2021
September	20.08.2021	27.08.2021	03.09.2021	10.09.2021
Oktober	18.09.2021	25.09.2021	02.10.2021	09.10.2021
November	16.10.2021	23.10.2021	30.10.2021	06.11.2021
Dezember	14.11.2021	21.11.2021	28.11.2021	05.12.2021

Nicht vergessen: Glas und Dosencontainer werden von den Müllplätzen abgeholt und sind nicht am Plan vermerkt.

So können Sie uns erreichen!

service@seiersberg-pirka.gv.at

**BAUVORBEREITUNGEN GESTARTET**

Seiersberg-Pirka bekommt ein Ortszentrum samt Hauptplatz und Parkanlage

Symbolisch und ob der Coronasituation ohne großen Festakt setzte unser Bürgermeister Werner Baumann Mitte November den Spaten unweit dem bestehenden Gemeindeamt an, um wohl das größte und bedeutendste Bauvorhaben der letzten Jahrzehnte in Gang zu setzen. Monatelange Planungen, Ausschreibungen und Verhandlungen liegen vor diesem Moment, der aus der Straßengemeinde Seiersberg-Pirka (so nennt man Gemeinden, die sich entlang von Verkehrswegen und ohne zentralem Kern wie etwa einer Kirche

entwickelt haben) eine moderne Gemeinde mit Ortszentrum machen wird. Lange wurde der Wunsch nach einem kulturellen Zentrum gehegt, 2022 soll er endlich in Erfüllung gehen und der über 850 Jahre alten Kommune ein Ortszentrum beschere. Weitläufige Wege mit Wasserspielen in der Parkanlage sowie ein Hauptplatz, der auch als Open-Air Veranstaltungsort genutzt werden kann, sowie ein modernes und barrierefreies Gemeindezentrum samt Tiefgarage wird es dabei geben. Bürgermeister Baumann will ein Zentrum für alle schaffen und sieht

Mit dem neuen Zentrum bekommt unsere Gemeinde auch eine neue Identität.

Bürgermeister Baumann



neben dem Bildungscampus samt weiterführender Schule und dem neuen Haus der Musik einen weiteren Puzzlestein zu einer stolzen Identität unserer Gemeinde gesetzt.

Finanzierung gesichert

Finanziell ist das Projekt auf sichere Beine gestellt und schon seit Monaten ausfinanziert. Die Investition von rund 11 Millionen Euro für das Gesamtprojekt war unbestritten auch für eine finanzkräftige Gemeinde

wie Seiersberg-Pirka eine Herausforderung, so Baumann. Möglich macht das Projekt auch die finanzielle Unterstützung vom Land Steiermark. Wir geben unserem Zuhause damit auch ein neues Stück Identität und wollen das neue Zentrum als Platz der Kommunikation für alle verstanden wissen. Am meisten freuen wir uns auf die Eröffnung, ganz ohne Corona, dafür mit jeder Menge Power.



AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Zusammenfassung der Gemeinderatssitzung im November 2020

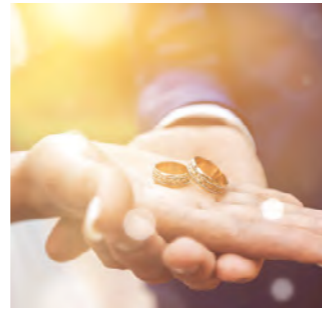
Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung vom 24.11.2020 die Finanzmittel der Volksschulen sowie der Feuerwehren für das kommende Jahre, welche in Form des jeweiligen Untervoranschlags vorgelegt wurden. Auch das Jahresbudget für der SOFA GmbH wurde dem Gemeinderat vorgelegt und Finanzgebarungen einstimmig beschlossen. Weiters wurde das bislang schon bewährte Punktesystem für Kindergarten und Krippenplätze für das Betreuungsjahr 2021/2022 beschlossen, das sicher stellt, dass die Vergabe der Plätze fair und nachvollziehbar erfolgt. Neben Förderverträgen vom Land Steiermark, welches der Gemeinde Finanzmittel für

Investitionen zum erfolgten Zubau der GTS-Seiersberg in Aussicht stellt berichtete Bürgermeister Werner Baumann über Neuigkeiten der Kleinregion sowie der GU6. Dabei wurde unter anderem eine Lehrlingsmesse am Flughafen für nächstes Jahr angekündigt. Weiters dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt wurde die geplante Durchführung von Ehrungen von Feuerwehrkameraden in Zusammenhang mit deren Engagement im Dienste der Allgemeinheit. Unser Bürgermeister unterstrich in diesem Rahmen die Bedeutung der freiwilligen Einsatzkräfte für unsere Gesellschaft. Die Abstimmung dazu erfolgte einstimmig.

FÖRDERUNG VON LAND UND GEMEINDE

Heuer bis zu € 232,- Heizkostenzuschuss sichern

Die Gemeinde Seiersberg-Pirka erhöht den Heizkostenzuschuss des Landes um € 112,-, was bedeutet, dass Antragsteller insgesamt bis zu € 232,- an Fördermitteln vom Land und der Gemeinde zusammen erhalten. Voraussetzung für die Gemeindeförderung ist das Entsprechen der Förderrichtlinien des Landes.

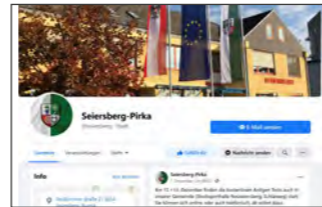


Informationen dazu erhalten Sie im Bürgerservice unter 0316 28 21 11.

SOCIAL MEDIA

Informationen aus erster Hand

Werden auch Sie Teil unserer Social-Media-Familie und bleiben Sie bestens informiert!



BÜRGERBETEILIGUNG

Mitmachen und mitgestalten zum Thema Verkehr

Bürgerbeteiligungen haben in unserer Gemeinde seit vielen Jahren Tradition. Gemeinsam statt planlos ist dabei die Devise des Bürgermeisters, der nach dem Auslaufen des GUST-Mobil Vertrages mit Jänner 2021 neue Wege in Sachen öffentlichen Verkehr beschreiten will. Aufgerufen dazu ist jeder, der mitgestalten will, so Baumann, der sich



auf viele Ideen an sogeht-verkehr@seiersberg-pirka.gv.at freut.

GEMEINDE INVESTIERT IN KINDERBETREUUNG

Neuer Kindergarten in Neuseiersberg löst Standort in der Georgigasse ab

Seiersberg-Pirka setzt neue Maßstäbe bei der Kinderbetreuung und plant weiteren Meilenstein

Der älteste Kindergarten unserer Gemeinde, jener im Ortsteil Neuseiersberg, wird geschlossen und dafür eine neue Kindertageeinrichtung nach modernsten pädagogischen Standards und entsprechend den Raumbedürfnissen geschaffen.



Notwendige Maßnahme

Kindergarten und Schullerferent Werner Koch betont dabei die Notwendigkeit der Initiative: "Die Substanz des bestehenden Kindergartens in der Georgigasse ist für eine Modernisierung laut Experten nicht geeignet. Bausachverständige attestierten uns, dass ein Neubau nicht nur kostengünstiger, sondern auch effizienter wäre. Daher mussten wir neue Möglichkeiten suchen und sind im unmittelbaren Umfeld fündig geworden.

Standort Spenglergasse

Entstehen soll der Standort auf einem weitläufigen Grundstück in der Speng-

lergasse, welches bereits im Besitz der Gemeinde ist und sich als Kindergartenstandort ideal eignet.

Nachhaltig genutzt

Genügend Abstand zu den Anrainern sichert einerseits, dass es zu keinen Lärmbeeinträchtigungen kommt und andererseits, dass das großflächige Grundstück nicht von einem Bauträger mit dutzenden Wohneinheiten verbaut wird. So wird das Grundstück lediglich am Vormittag und frühen Nachmittag - während der Betriebszeiten - genutzt. Am Nachmittag, Abend und Wochenende bleibt das Areal naturgemäß geschlossen. Die neue Einrichtung soll im gleichen Umfang wie der bestehen-

de Kindergarten entstehen und damit 2 Kindergarten-Gruppen beherbergen.

Vorausschauende Modulbauweise

Besonders Wert wird auf Wunsch des Bürgermeisters auch auf eine nachhaltige Holz-Bauweise gelegt, so die Projektverantwortlichen, die in diesem Zusammenhang nicht nur die Energieeffizienz und Bepflanzung ansprechen, sondern auch auf eine modulare Bauweise setzen. Bürgermeister Baumann dazu: "Wir wollen einen Ort schaffen, der sich auch an die Bedürfnisse der Zukunft anpassen kann und planen in kleine Modulen. Megakomplexe mit hunderten Kindern wird es in

Seiersberg-Pirka auch weiterhin nicht geben - auch um lange Anfahrten zum Kindergarten und damit Mehrverkehr zu verhindern.

Keine finanziellen Abenteuer

Für die Finanzierung nutzt die Gemeinde den Investitionsbonus der Bundesregierung und bestehende Finanzmittel. Damit ist gesichert, dass es auch weiterhin zu keinen finanziellen Abenteuern kommt und man verantwortungsvoll mit den Finanzmitteln der Gemeinde umgeht, so Werner Koch, der seit der jüngsten Gemeinderatswahl auch Gemeindegast von Seiersberg-Pirka ist.

Seiersberg-Pirka setzt in Sachen Verkehr auf Innovation

Unbestritten ist, dass die Baustelle der Koralmbahn, das wachsende Verkehrs- und Pendleraufkommen aus dem Umland und das gestiegene Mobilitätsbedürfnis der Bürgerinnen und Bürger die Gemeinden vor neue Herausforderungen stellen. Radwegkonzepte samt Fahrrad Park+Ride mit Öffi Anbindung, eine eigene Buslinie mit smarten Haltestellen und kluge Verkehrsanalysen für nachhaltige Lösungen sind dabei das Maß der Dinge und ein Weg, den man in Seiersberg-Pirka geht. „Das Prinzip „one size fit's all“, also dass eine Lösung für alle anderen Gemeinden anwendbar ist, funktioniert nicht. Darum sind Verkehrskonzepte nicht einfach von einer Gemeinde auf die andere zu übertragen, so Verkehrsprofi Erich Pilz, vielmehr braucht es den genauen Blick auf die Bedürfnisse der Anrainer und Straßenbenutzer, um eine gemeinsame Lösung zu finden. Dabei ist jede Gemeinde selbst oder im Zusammenschluss mit angrenzenden Gemeinden gefordert.

Individuell und nachhaltig

In der größten GU-Süd Gemeinde setzt man seit Jahren auf eine starke Öffi Anbindung, forciert Radrouten und analysiert den Verkehr. Jüngst wurden die Verkehrsströme im Bereich der Polanzkreuzung und der Autobahnauffahrt Seiersberg/A9 sowie der Kärntnerstraße im Ortsteil Seiersberg aufgezeichnet. Jede Bewegung egal ob vom Fußgänger oder LKW wurde dabei in diesen stark frequentierten Achsen empirisch erhoben und im konkreten Fall für eine mögliche Unterführung in diesem Bereich analysiert. Wir errechnen im Augenblick, wie eine Unterführung umgesetzt werden kann, wo die Straße dazu verlaufen könnte und was sowohl für Anrainer als auch für die angesiedelten Betriebe und Verkehrsteilnehmer die geeignetste Lösung wäre, so Analyseprofi Erich Pilz. Benötigt wird die Unterführung für die von Bürgermeister Baumann und der GKB geplanten GKB-Haltestelle.



Bahnhof als Drehscheibe

Geplant ist, dass man ab 2026/2027 aus Seiersberg-Pirka - entsprechende Finanzmittel des Bundes vorausgesetzt - in wenigen Minuten zum Hauptbahnhof gelangt, was eine massive Erleichterung für die Bürgerinnen und Bürger darstellen wird. Zusammen mit einem eigenen BürgerInnen Park & Ride-Bereich, welcher so wie die bereits bestehende Anlage nahe der Musikschule, ausschließlich mit der Bürgerkarte der Gemeinde benutzt werden kann, samt der Einbindung in das Radroutennetz ergeben sich attraktive

Anschlussmöglichkeiten direkt neben dem neu entstehenden Gemeindezentrum.

Bus und Förderung

Ein wichtiger Teil der Verkehrsstrategie der Zukunft sind die Busanbindungen der Gemeinde. Unlängst wurden dazu Haltestellen im Bereich Neuseiersberg/Neupirka neu positioniert und Routen optimiert. Generell investiert man in Seiersberg-Pirka einiges in den öffentlichen Verkehr. Allein die Buslinie 78 schlägt sich pro Jahr mit rund 700.000,- Euro nieder. Die Förderungen der Jahreskarten erfordern ebenfalls einen finanziel-



Verkehrsprofi Ing. Erich Pilz bei der Datenerhebung

len Kraftakt aus dem Gemeindebudget, sind aber auch ein Bekenntnis zu mehr Lebensqualität und zeugen vom Bewusstsein der Verantwortlichen, dass die Mobilität der Zukunft mit Bus, Bahn, Rad und Co. mehr Angebote und Möglichkeiten bieten muss, als starr auf nur eine Verkehrsader zu setzen. „Ich bin der Meinung, dass wir Möglichkeiten schaffen müssen, anstelle stur auf nur einem Lösungsweg zu beharren, die Bevölkerung ist nicht nur dazu bereit, sondern fordert das auch. Dazu gehört auch, neue Wege zu gehen und Projekte, die nicht den erwünschten

Bürgerbeteiligung zum Thema Verkehr, machen Sie mit:

sogehetverkehr@seiersberg-pirka.gv.at

Bürgermeister Baumann



Effekt erzielt haben, hinter sich zu lassen. Eine offene Diskussion über die Parteilinien hinweg und auf Augenhöhe ist dabei unerlässlich und seit Jahren in Seiersberg-Pirka gelebte Praxis.“

Zeit für neue Ideen, aus für GUST-Mobil

Nicht weiter verlängert wird in diesem Zusammenhang das GUST-Mobil-Angebot in Seiersberg-Pirka. Selbst die eigens eingesetzte, überparteiliche Arbeitsgruppe kam zum selben Schluss, dass das Projekt in der aktuellen Form zu umständlich, zu teuer und aufgrund der Tatsache, dass rund jede dritte Fahrt eine Leerfahrt war - weil Taxis unter anderem vom Norden von Graz anreisen mussten, um eine Kurzstrecke in Seiersberg-Pirka zu bedienen - somit auch wenig ökologisch war. Empfohlene Verbesserungen blieben aus, vielmehr wurde das Ange-

bot in den letzten Jahren immer weniger genutzt. „Das Service wurde einfach zu wenig beansprucht, deswegen werden wir das Pilotprojekt auch nicht verlängern, so die Verantwortlichen. Es war richtig und mutig, Neues zu probieren, ebenso wichtig ist es aber auch, aus den Erfahrungen zu lernen und mit den neuen Erkenntnissen nach neuen Lösungen zu suchen. Schließlich geht es um Steuergeld, welches hier Verwendung findet“, so der Tenor aus dem Gemeindeamt. Nachgefragt bei Bürgermeister Baumann bedeutet das: „Aktuell ist viel in Bewegung, wir suchen nach Alternativen und neuen Ideen, die das Ziel verfolgen, noch zielgerichteter die Bedürfnisse unserer Bürgerinnen und Bürger abzudecken und sind dabei in jede Richtung offen. Wir planen in den nächsten Wochen Gespräche mit lokalen Bus- und Taxianbietern, loten die Möglichkeit, aus Gut-

scheine aufzulegen und sind mit Sharinganbietern im Gespräch. Es wird eine Diskussion auf breiter Basis geben, zu der auch Bürgerinnen und Bürger eingeladen sind. Dazu wurde eine eigene E-Mail-Postbox eingerichtet, bei der jeder, der eine Idee für eine neue Verkehrslösung hat, diese unter sogehetverkehr@seiersberg-pirka.gv.at posten kann. Bürgerbeteiligungen haben in unserer Gemeinde eine lange Tradition, unlängst in Sachen Gemeindezentrum, jetzt bei Verkehrslösungen - das verstehen wir unter Bürgerbeteiligung 2.0. „Mobilität bedeutet Bewegung“, das muss auch für Lösungen und Angebote in der Gemeinde gelten, so der Ortschef.

Förderungen für Bürgerinnen und Bürger

Jahreskarten, Top-Ticket und Co. werden in der Gemeinde ebenso stark (bis zu 25%) gefördert wie zum Beispiel die Anschaffung von e-Bikes und mehr.

Damit setzt die Gemeinde ein Zeichen und macht den Umstieg zu öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Rad auch finanziell attraktiv.

NACH VETO DES BÜRGERMEISTERS

Keine Zwangstestungen von Kleinstkindern in Kindergärten

U zählige Beschwerden und aufgebrachte Anrufe erreichten unseren Bürgermeister in Zusammenhang mit einem zumindest unglücklichen, jedenfalls aber unüberlegten Informationsschreiben von Landesrätin Bogner-Strauß im Oktober. Dem nicht mit der Gemeinde abgesprochenen Schreiben war zu entnehmen, dass Eltern unterschreiben sollen, dass ihre Kinderkrippen- und Kindergartenkinder von



mobilen Einsatzteams in der Kindergarteneinrichtung ohne deren Wissen getestet werden können. Nach Bekanntwerden der Pläne machte Bürgermeis-

ter Baumann gegen diese praxisfernen und pädagogisch höchst bedenklichen Pläne mobil und sorgte für einen Schwenk des Landes, welches nach dem medial stark begleiteten Bemühen des Bürgermeisters eine Kehrtwende vollzog und nur Tage darauf nichts mehr von Zwangstestungen wissen wollte... Dabei stellte Bürgermeister Baumann unmissverständlich klar, dass alles getan werden muss, um die Pandemie einzudämmen,

aber nicht über die Köpfe der Eltern hinweg und von als Marsmännchen verkleideten Einsatztrupps, die unmündigen Kleinkindern einen über 15 cm langen Testabstrich in die Nase schieben sollen. Bürgermeister Baumann zur Kurskorrektur des Landes: "Der Schwenk ist eine gute Nachricht für unsere Kinder, die in unserer Obhut jeden Tag betreut versorgt werden und die wir auch vor solchen Ideen des Landes zu schützen wissen".

LÜFTSTRATEGIE IN KINDERGÄRTEN UND SCHULEN

Hirn und Technik nützen, um zu schützen

D ass regelmäßiges Lüften vor einer Ansteckung schützen kann und Viren daran hindert sich auszubreiten, ist hinlänglich bekannt. Die Gemeinde geht aber noch einen Schritt weiter und setzt zusätzlich auf CO2 Messgeräte und Luftfilter, um Kinder und Lehrkräfte bei der Lüftungsstrategie zu unterstützen. "In komplexen Situationen braucht es auch vielseitige Ansätze und Lösungen. Die Investitionen sind minimal im Verhältnis zum gebotenen Schutz, auch wenn die



besten Ideen keine Garantie gewährleisten können", so Bürgermeister Baumann und Werner Koch unisono.



100.000 € UND MEHR WIRD UNS CORONA KOSTEN

Globale Krise belastet auch das Gemeindebudget

M it rund 100.000 Euro schlägt sich die Corona-Krise in der Buchhaltung der Gemeinde bislang nieder, so Gemeindegassier Werner Koch, "müssen aber in dieser Zeit auch besonders darauf achten, dass das so bleibt". Ausfinanzierte Projekte werden selbstverständlich ebenso umgesetzt wie dringende Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung, so Koch.

nahmen beziffern kann. "Wir sind eine gesunde Gemeinde", so Gemeindegassier Werner Koch, "müssen aber in dieser Zeit auch besonders darauf achten, dass das so bleibt". Ausfinanzierte Projekte werden selbstverständlich ebenso umgesetzt wie dringende Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung, so Koch.

BESTES MITTEL GEGEN FAKENEWS

Gemeinde setzt auf Information und baut Kommunikationskanäle weiter aus

Wer nichts weiß, muss alles glauben, darum setzt die Gemeinde auf mehr Vielfalt.

In Krisenzeiten ist eine umfassende Kommunikation wohl eines der wesentlichsten Mittel, um Klarheit zu schaffen, Fragen zu beantworten und unbegründeten Sorgen oder Spekulationen entgegen zu wirken. Die Gemeinde setzt dabei auf eine Multichannel-Strategie, die neben App und Webseite auch Social Media Kanäle, Printmedien, Hotlines, Sprechstage und vieles mehr umfasst. Amtsleiter Mag. Herbert Zenz dazu: "Uns ist es wichtig, möglichst viele Bürgerinnen und Bürger zu erreichen. Dabei ist es notwendig, flexibel und treffsicher zu informieren und Nachrichten weitflächig zu streuen. Nicht nur bei social Media sondern auch bei der Daheim-App oder dem Gemeindegassier sind wir im Spitzenfeld im Gemeinderanking". Seit März wurden die Kommunikationskanäle um Youtube und Kids- bzw. Schoolfox erweitert, so Kindergarten- und Schulreferent Werner Koch: "Mit unserer Initiative für mehr Kommunikation im Bereich der Kindergärten und Schulen

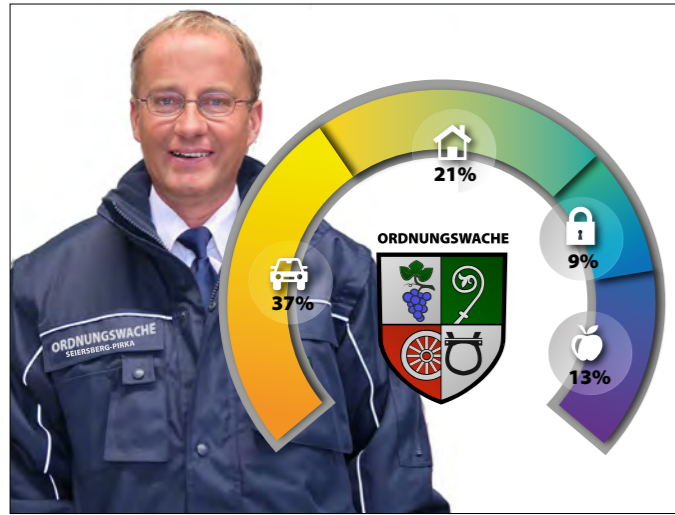
sind wir mutig neue Wege gegangen, der Erfolg gibt uns recht!". Gemeint ist eine interne Evaluierung der Akzeptanz dieser Maßnahmen, die weit über den Erwartungen liegt. "Unser Ziel war es, ein für Eltern und Kinder kostenloses Informationssystem zu etablieren. Denn geprüfte Nachrichten dürfen nicht an den Kosten für ein Zeitungssabo oder GIS-Gebühren scheitern, das ist uns gelungen", so Koch weiter. Zur Erinnerung: Schon im März gestalteten Kindergartenpädagoginnen eigene Youtube-Videos, die via Newsletter an die Kinder und Eltern verteilt wurden. "In Kontakt zu bleiben ist in Zeiten von Social Distancing besonders wichtig", so Bürgermeister Baumann. Für die Zukunft kündigt der Ortschef auch eine neue Bürgerservice Schnittstelle an, die das Beschwerdemanagement der Gemeinde umfasst und noch treffsicherer macht.

Seiersberg-Pirka war immer schon ein guter Boden für Innovationen, das soll auch in Zukunft so bleiben, so das Gemeinde-Team.



MEDIENKANÄLE DER GEMEINDE

- Webseiten (Gemeinde, Schulen, Sofa, etc.)
- Presseaussendungen (an über 250 Medien)
- Daheim-App (mehr als 4.100 Benutzer)
- Newsletter (rund 2.500 Abonnenten)
- Gemeindekurier (bis zu 11 Ausgaben im Jahr)
- Bürgerservice 2.0
- Kidsfox
- Schoolfox
- Facebook (mehr als 3.500 Abonnenten)
- Instagram
- Youtube
- Google



2 JAHRE ORDNUNGSWACHE

Nachbarschaftsstreitigkeiten, Falschparker und Hunde sind die Top 3 im Beschwerderanking der Ordnungswache

Vor rund 2 Jahren wurde die Ordnungswache von Bürgermeister Baumann installiert. Seither wurden hunderte Telefonate geführt, Sachverhalte aufgeklärt und Lösungen gefunden. Vorwiegend Nachbarschaftsstreitigkeiten sind es, die uns beschäftigen, erzählt Alfred Faßwald-Gründl von der Ordnungswache. Aber auch Falschparker und Beschwerden über Verkehr beschäftigen die Ordnungswache. Platz 3 im Ranking nehmen - wie auch im Vorjahr - unsere Hunde ein, wobei hier nicht die Hunde selbst, sondern deren Besitzer für Ärger sorgen. Die Beschwerden lassen sich auf vorwiegend zwei Bereiche

reduzieren: Zum einen die Missachtung der Leinen- bzw. Maulkorbpflicht und zum anderen "Hundekot" auf öffentlichen Straßen, Wiesen oder Plätzen. Eigentlich unverständlich, denn beide Delikte sind mit hohen Verwaltungsstrafen durch die Bezirkshauptmannschaft bedroht, so die Ordnungswache. Zusammen mit der Polizei als einziges Organ mit Exekutivrechten und einer privaten Sicherheitsfirma, die bei den gemeindeeigenen Jugendzentren und Spielplätzen patrouilliert, komplettiert die Ordnungswache das Sicherheitsgefüge in Seiersberg-Pirka und ist ein wichtiger Teil in unserer modernen Gemeinde.

Genuss 10er als ideales Weihnachtsgeschenk

Besonders in Corona-Zeiten ist der Genuss10er von Seiersberg-Pirka ein ideales und schmackhaftes Geschenk, das nicht nur durch die großzügige Unterstützung der Gemein-

de finanziell besonders attraktiv ist, sondern auch unsere ausgezeichneten Bauern und Landwirte unterstützt. Nützen Sie die Möglichkeit, wirklich regional einzukaufen, anstelle bei in-

ternationalen Onlineplattformen Ihr Geld los zu werden. So geht geschmackvolles Schenken in Seiersberg-Pirka, denn lokale Produkte sind dank dem Genuss 10er nicht nur preiswerter, sondern sichern die Wertschöpfung in unserer Gemeinde, so Bürgermeister Werner Baumann und Ortsbauernobmann Helmut Supp unisono.



v.l.n.r.: Bürgermeister Werner Baumann, Maria Pock (Hofladen Pock), Ortsbauernobmann Helmut Supp

Name	Adresse	Produkte	Öffnungszeiten	
Burkart's Hofladen	Windorfer Grabenweg 6, Tel.: 0664/12-59-095		Aufschnittplatten, Schweinefleisch in allen Variationen, Würste, Streichwürste, Verhackert, Kürbiskernöl, u.v.m.	Donnerstag und Freitag 9:00 - 12:30 Uhr, von 15 bis 18:30 Uhr u. Samstag von 9 bis 12:30 Uhr
List-Hof	Premstätterstraße 183, Tel.: 0664/23-36-694		Kürbiskernöl, Brot und Mehlspeisen	Mo. - Sa., telefonische Terminvereinbarung von Vorteil.
Baumhagl Alois	Dorfstraße 4, Tel.: 0664/51-52-779		Kürbiskernöl	Mo. - Sa., telefonische Terminvereinbarung von Vorteil.
Strommer Franz	Schusterweg 5, Tel.: 0664/83-10-205		Kürbiskernöl, Edelbrände	Mo. - Sa., telefonische Terminvereinbarung von Vorteil.
Maritschnegg Fritz	Mitterstraße 221, Tel.: 0316/24-14-71		Honig	Mo. - Sa., telefonische Terminvereinbarung von Vorteil.
Familie Geißler	Schusterweg 4, Tel.: 0676/87-42-2297		Kürbiskernöl	Mo. - Sa., telefonische Terminvereinbarung von Vorteil.
Biohof Familie Supp	Dorfstraße 5, Tel.: 0680/33-16-154		Dinkelkorn, Dinkelmehl, Dinkelreis, Dinkelgrieß, Dinkelflocken, Roggenkorn, Roggenmehl und Kürbiskernöl aus biolog. Landwirtschaft.	Montag bis Samstag von 8 bis 18 Uhr + tel. Terminvereinbarung von Vorteil.
BIO-Imkerei Scherjau	Premstätterstraße 67a, Tel.: 0316/28-29-26		Akazienhonig, Blütenhonig, Wald-Blütenhonig, Waldhonig, Kastanienhonig, Sonnenblumencremehonig, Rapscremehonig, Propolis Tropfen, Bienenwachskerzen, Bienenwachs, u.v.m.	Nach telefonischer Vereinbarung.
Gartenbau Kirchnerberger	Premstätterstraße 47, Tel.: 0664/24-80-459		Gemüsepflanzen, Gemüse	Montag bis Freitag für die Gemüsepflanzen, Dienstag und Freitag für Gemüse und Salat.
Hofladen Pock - Familie Schrottner	Kärntnerstr. 563, Tel.: 0699/10-06-17-98		Milch, Käse, Rindfleisch, Kürbiskernöl, Apfelsaft, Most, Apfelessig, Mehlspeisen, Eis, u.v.m.	Freitag von 15 bis 19 Uhr, Samstag von 8 bis 12 Uhr.
Gartler Andreas	Erzherzog-Johann-Str. 65, Tel.: 0664/40-45-585		Kürbiskernöl, Kürbiskerne	Mo. - Sa., telefonische Terminvereinbarung von Vorteil.
Familie Propst	Höhenweg 34A, Tel.: 0664/26-16-670		Lammfleisch küchenfertig	Mo. - Sa., telefonische Terminvereinbarung von Vorteil.
Familie Birnstingl - Gottinger	Gottingerweg 9, Tel.: 0664/47-14-118		Äpfel, Apfelessig, Apfelsaft, Quittensaft aus biologisch dynamischer Landwirtschaft (Demeter)	Nach telefonischer Vereinbarung.
Johanneshof	Eckleitenweg 82a, Tel.: 0664/45-05-260		Wein, Apfelsaft und Traubensaft (direkt vom Florianiberg)	Nach telefonischer Vereinbarung.
Lienhof	Eckleitenweg 92, Tel.: 0664/39-71-359		Küchenkräuter, Gewürze und Teekräuter ab Hof, Gemüsebox zum selber Ernten im Jahresabo	Öffnungszeiten: Sonntag 12 - 18 Uhr

SOZIALAUSSCHUSS

Pflegestammtisch als wertvolle Stütze in Krisenzeiten

„Oft wird auf die Angehörigen von zu pflegenden Personen vergessen, nicht bei uns. Nutzen Sie die Möglichkeit, sich auszutauschen und Synergien zu nutzen.“

Sozialausschussobfrau Magdalena Schlachter



Leitung: Brigitte Schmid
(Dipl. Sozial- und Lebensberaterin)

Initiatorin: Magdalena Schlachter
(Sozialbetreuerin, Gemeinderätin)

Donnerstag
18.2.
ab 19:00 Uhr
Pflegestammtisch
im Sofa, Feldkirchner Straße 96
Nächste Termine: 22.. April

JUGENDZENTRUM

Silent Halloween in der Szene Seiersberg-Pirka

Schon seit einigen Jahren wird das Gruselfest in der Szene ein wenig anders gefeiert! Denn wir feierten nicht laut, sondern leise, nicht feucht-fröhlich, sondern g'schmackig! Die dazugehörige Halloween Party am 31.10.2020 gestaltete sich als gemütliches Beisammensein rund um unsere neue Feuerstelle am Mehrgenerationenpark in Seiersberg. Dabei durften natürlich heiße Maroni sowie heißer, alkoholfreier Punsch und ein paar Gruselgeschichten nicht fehlen.

Auch unsere Kids Days standen im Oktober unter dem Motto „Halloween“! Gemeinsam wurde gemalt

und Deko gebastelt. Der Kids Day richtet seinen Fokus auf alle Kids ab 6 Jahren und findet zu den festen Öffnungszeiten der Szene Pirka statt. Neben kreativen Aktivitäten wird es zumeist sportlich und vor allem kunterbunt! Ob beim Muffins backen und verzieren, Halloweengespenster basteln oder Tischtennis spielen - bei unserem kunterbunten Programm ist für jedes Kind etwas Spannendes dabei! Die Termine unserer Angebote für Kinder und Jugendliche findet man auf unserer Homepage oder auf Facebook/Instagram unter Sepili Szene. Also bis bald in der Szene!

LEBENSWERTE ALTERNativen

Aktuell findet das Jahresprojekt „LEBENSWERTE ALTERNativen“ im Gemeindeverband GU6 statt, welches sich den Bedürfnissen der Bevölkerung 50+ widmet und mit Mitteln des Regionalressorts des Landes Steiermark finanziert. Im Zuge des Projektes finden in allen GU6-Gemeinden themenbezogene Veranstaltungen statt und es wurde eine gemeindeübergreifende Infobroschüre für SeniorInnen erstellt, die in allen Gemeinden aufliegen bzw. verteilt wurden. Das Projekt wird von SOFA Soziale Dienste GmbH professionell begleitet.

Im Oktober wurde im Rahmen des Stammtisches für pflegende Angehörige die Pflegedrehscheibe des Landes Steiermark vorgestellt. Sonja Marx-Pfeiler präsentierte das umfangreiche Angebotsspektrum dieser Einrichtung, einer Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Thema Pflege. Ein herzlicher Dank gilt Fr. Marx-Pfeiler, die alle Fragen der TeilnehmerInnen beantwortet und Unterstützungsangebote für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörigen vorgestellt hat sowie GRin Magdalena Schlachter (Sozialausschuss) und Brigitte Schmid (Dipl. Sozial-



Lebensberaterin), die den Pflegestammtisch leiten und stets ein offenes Ohr für die Anliegen pflegender Angehöriger haben. Der Stammtisch für pflegende Angehörige findet regelmäßig in den Räumlichkeiten von SOFA statt und bietet die Möglichkeit, Informationen rund um das Thema Pflege zu erhalten und sich im geschützten Rahmen auszutauschen. Die nächsten Stammtisch-Termine sind: 18.02.2021, 22.04.2021, 21.10.2021 sowie 02.12.2021 (jeweils von 19 - 21 Uhr). Bei Fragen kontaktieren Sie bitte Brigitte Schmid unter 0664 20 23 445 oder wenden Sie sich an SOFA unter



Sabine Hauser-Wenko

Es geht um Leben und Tod!

In meiner letzten Kolumne hat der Titel ziemlich konträr geklungen, als ich von „Hurra, wir leben noch!“ schrieb. Heute möchte ich die gegensätzliche Position einnehmen, denn jedes Ding hat zwei Seiten – und zum Leben gehört auch der Tod!

Aktuell befinden sich aufgrund der demografischen Verschiebungen in der Relation zur Gesamtbevölkerung immer mehr Menschen in der 2. Lebenshälfte. Jeder von uns weiß, dass er früher oder später sterben muss und damit unweigerlich die Sinnfrage einhergeht. Wir neigen allerdings nur allzu gerne dazu, das Thema Tod und Sterben zu tabuisieren oder zu verdrängen. Um der Gewissheit über das Ende zu entgehen, flüchten sich manche in extremes Karrierestreben, übertriebene Aktivität oder auch Jugendkult. Besonders schlimm finde ich aber, wenn damit eine Abwertung des Alters einhergeht und die sprichwörtliche Weisheit des Alters nicht mehr geschätzt wird. Und da ist meist viel Wahres dran – doch meistens braucht es schon ein kleines Stück Weisheit, um das zu erkennen...

Fakt ist, dass in Österreich jährlich rund 90.000 Menschen sterben und dies ein sehr gegenwärtiges Thema ist, sowohl in der Auseinandersetzung mit dem eigenen Ende als auch mit dem Verlust, wenn ein geliebter Mensch nicht mehr ist. Laut Yalom gehört zu einem glücklichen Leben die Auseinandersetzung mit den vier existentiellen Themen Tod, Freiheit, Isolation und Sinnlosigkeit. Je besser es uns gelingt, den Tod ins Leben zu integrieren, umso mehr wird er an Schrecken verlieren und umso glücklicher können wir sein. Wie das geht? Wir tauschen uns gern mit Ihnen darüber aus und sind gerne für Sie da!

Ihre Sabine Hauser-Wenko

Sofa, Feldkirchnerstraße 96, 8055 Seiersberg-Pirka,
Tel.: 0316 25 55 05; www.sofa-home.at

0316/25 55 05. Ein weiterer Schwerpunkt im Rahmen des Projektes „LEBENSWERTE ALTERNativen“ besteht in der Vermittlung von Kompetenzen bezüglich digitaler Medien. Internet und Co. sind heutzutage aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken, bieten diese Medien doch eine gute Möglichkeit zur Informationsvermittlung und dienen auch zur Kontaktpflege mit Familienangehörigen und Freunden. Besonders in Zeiten von Corona und

den damit verbundenen Kontakteinschränkungen wurde deutlich, dass soziale Medien eine wichtige Ressource darstellen, um miteinander in Kontakt zu treten bzw. bleiben. Aufgrund dessen fand am 2.11.2020 eine kostenlose Tablet-Schnuppereinheit statt, um den TeilnehmerInnen Kompetenzen hinsichtlich der Nutzung des Tablets zu vermitteln. So wurde ein wichtiger Schritt gesetzt, um der sozialen Isolation im Falle von Einschränkungen in der persönlichen Bewegungsfreiheit entgegenzuwirken.





SEIERSBERG-PIRKA BLEIBT SERIENSIEGER

Gütezeichen für unsere Gemeinde



Bereits vor 4 Jahren startete das Audit familienfreundliche Gemeinde, ein Prozess, der gemeinsam mit der Bevölkerung bestehende Leistungen in der Gemeinde erhebt und Projekte entwickelt, um die Lebensqualität für unsere BürgerInnen zu verbessern. Das Audit eignet sich bestens, um die Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen, Familien und Erwachsenen zu erfassen und daraus familienfreundliche Maßnahmen abzuleiten.

Es wurden im Rahmen mehrerer Workshops ver-

schiedene Umsetzungsschritte für unsere Gemeinde festgelegt, welche innerhalb der letzten 3 Jahre umgesetzt wurden. Neben der Revitalisierung der Trendsportanlage wurde ein Waldlehrpfad errichtet, ein Eislaufplatz fertiggestellt und verschiedene Projekte für Jung und Alt umgesetzt.

Es freut uns sehr, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass unserer Gemeinde im November 2020 das staatliche Gütezeichen familienfreundliche Gemeinde und das UNICEF-Zertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“ von Bundesministerin

Mag. Christine Aschbacher verliehen wurde. Wir schätzen diese Auszeichnung sehr, denn es bestätigt uns in unserem Tun, stets ein offenes Ohr für die Anliegen unserer BürgerInnen zu haben und deren Bedürfnisse ernst zu nehmen.

Vielen Dank an unser Tochterunternehmen SOFA Soziale Dienste GmbH, die das Audit familienfreundliche Gemeinde für Seiersberg-Pirka koordiniert hat. Ein besonderer Dank gilt ebenso unseren BürgerInnen, die sich an diesem Prozess beteiligt und ihre Ideen für ein

noch lebenswerteres Seiersberg-Pirka eingebracht haben.

Seiersberg-Pirka hat zwar durch seine familienfreundlichen Maßnahmen zum wiederholten Male ein Gütezeichen verliehen bekommen, für uns bedeutet dies jedoch nicht, sich auf diesem Erfolg auszuruhen. Es zeigt uns viel mehr, weiterhin Schritte zur Familienfreundlichkeit zu setzen, um die Attraktivität unseres Lebensumfeldes zu erhalten. Lassen Sie uns deshalb weiterhin gemeinsam am Erhalt eines lebenswerten Seiersberg-Pirka arbeiten!



TRAUDI-FÖRDERPREIS

Jugendzentrum gewinnt TrauDi! - Förderpreis!

Die Idee des, aus der täglichen Herausforderung des „Homeschoolings“ heraus, entstandenen Peer-2-Peer Lerntreffs überzeugte die Fachjury und so wurde die TrauDi! am 16.10.2020 im Jugendzentrum überreicht. „Wir Jugendlichen

möchten mit diesem Projekt zeigen, dass uns Themen wie Bildung und die aktive Mitgestaltung des Umfeldes wichtig sind! Dass wir damit die TrauDi! wieder nach Seiersberg-Pirka holen konnten, macht uns schon sehr stolz!“ (Lucia,18)

ABHOL- UND BRINGSERVICE

Lilienapotheke bietet Bringservice an

Aufgrund der derzeitigen Maßnahmen und COVID19-Bestimmungen bietet die Lilienapotheke ein Bring- und Abholservice in der Zeit von 8:30 Uhr - 13:00 Uhr an. Dabei sind Bestellungen 1 Tag vorher in der Apotheke unter 0316/25 30 05 bekannt zu geben. Nach Abklärung, ob ein Rezept



benötigt wird, werden die Medikamente zugestellt. Der Preis für eine Fahrt beträgt im Gemeindegebiet pauschal € 9,90.



AUVA & GEMEINDE PRÄSENTIEREN SCHULWEGPLAN

Sicherer Schulweg kann Leben retten

Sichere Schulwege für unsere Kinder zu schaffen, ist ein zentrales Anliegen und eine wichtige Gemeindeverantwortung. Sensibilisierungskampagnen, kluge Verkehrslösungen sowie die dezentrale Ansiedelung von Betreuungseinrichtungen sind dabei ein bewährtes Konzept in unserer Gemeinde. Es geht dabei aber nicht nur um eine einmalige Aktion, sondern um einen fortlaufenden Prozess, der regelmäßig evaluiert werden muss und sich durch Neuansiedelungen von jungen Familien ständig erweitert.

„Wir freuen uns über die gute Kooperation mit der AUVA, dem Kuratorium für Verkehrssicherheit, der Polizei sowie den Elternvereinen, die einen eigenen Schulwegplan für die Volksschule Seiersberg hervorgebracht hat“, so Bürgermeister Werner Baumann. Uns verbindet dabei das Ziel, sichere Schulwege



zu bieten und daran halten wir fest, so der Ortschef. Was für die Volksschule Seiersberg gilt, gilt selbstverständlich auch für jene in Pirka, wo ein Gehweg und eine Begegnungszone entlang der Hauptstraße unsere Schulwege sicherer machen soll. „Es ist ein schrittweiser Prozess, der viele kleine Maßnahmen braucht, so Kindergarten und Schulreferent Werner Koch. Downloaden ist der Schulwegplan unter anderem von der Volksschulhomepage unter www.vs-seiersberg.at sowie von der Gemeindewebseite.



GESUNDHEITSAUSSCHUSS

Apfelaktion d. Gemeinde

Am Tag des Apfels, der traditionell am zweiten Freitag im November gefeiert wird, gab es heuer eine besondere Aktion des Gesundheits- und Vorsorgeausschusses, denn alle Kinder bekamen einen gratis Apfel überreicht. Ob das Sprichwort „Ein Apfel am Tag hält den Doktor fern“ wirklich zutrifft, kann ich nicht beurteilen. Ich weiß nur, dass in

einem Apfel viele Vitamine und Spurenelemente stecken, die gut für unsere Gesundheit sind, so Ausschussobfrau Gabriela Immerl.

Unter Einhaltung der Corona Vorschriften wurden an diesem Tag die Äpfel einzeln verpackt und an die Kinder in unseren Schulen, Kindergärten und Kinderkrippen übergeben. Bleiben Sie gesund!



ABWECHSLUNG IM CORONAJAHR

Hundewandertag

Wie auch schon die letzten Jahre, wurde am 24.10.2020 (unter Einhaltung der damals geltenden Corona Vorschriften) der Hundespaziergang von Gabriela Immerl durchgeführt.

Bei angenehmem Wetter spazierten die Teilnehmer

von der neuen Hundewiese Pirka bis zur Hundewiese Seiersberg, wo am Ziel sowohl Zwei- als auch Vierbeiner mit einer kleinen Stärkung belohnt wurden.

Als Andenken erhielten alle HundebesitzerInnen ein Foto des Vierbeiners per Mail und per Post zugeschickt.

WICHTIGES ANGEBOT IN KRISENZEITEN WIEDER AKTIVIERT

Kostenloses und anonymes Sorgentelefon der Gemeinde

Die derzeitige Krise ist für alle eine große Herausforderung. Der Alltag ist von Distance schooling bzw. Homeoffice geprägt und die Aufforderung, zuhause zu bleiben und sich nur eingeschränkt im Umfeld bewegen zu dürfen, ist belastend für uns alle, insbesondere für Familien – Eltern und Kinder bzw. Jugendliche!

Was also tun, wenn man nicht mehr weiter weiß?

Die Gemeinde Seiersberg-Pirka hat gemeinsam mit der Sofa Soziale Dienste GmbH ein Konzept entwickelt, um Betroffene in der aktuellen Lage professionell zu unterstützen.

Ab sofort steht das Sorgentelefon als Ergänzung zu anderen Beratungsmöglichkeiten wieder zur Verfügung, um Ihnen professionelle Hilfestellung in Form von kostenlosen Beratungsgesprächen zu geben:

Di-Sa von 9.00-12.00 Uhr und 16.00-19.00 Uhr

Wir sind gerne für Sie/Dich da und leiten bei Bedarf auch an multiprofessionelle ExpertInnen weiter. Fachleute, bestehend aus zertifizierten NotfallpsychologInnen, Kinder-,



Nutzen Sie die Möglichkeit und sprechen Sie mit ExpertInnen darüber, was Sie belastet. In einer gesellschaftlich isolierten Zeit ist Reden umso wichtiger! Wir hören zu und helfen.

Bürgermeister Baumann



Jugend- und FamilienpsychologInnen sowie PsychotherapeutInnen bieten darüber hinaus auch klinisch-psychologische Behandlung und Psychotherapie online oder telefonisch an. Sensible Themenbereiche wie z. B. psychische Belastungsreakti-

onen, Ängste oder familiäre Krisen können also auch weiterhin in gewohnt professioneller Weise begleitet werden! Es ist uns ein großes Anliegen, unsere BürgerInnen auch auf psychischer Ebene gesund zu halten und wir laden dazu ein, das Sorgentelefon in Anspruch zu nehmen, um dem Motto „Bleib gesund“ voll und ganz gerecht zu werden! Wir sind gerne für Dich da!

Wir sind stolz, dass wir in unserer Gemeinde so schnell einen professionellen Hilfsdienst organisieren konnten. Wir sind Seiersberg-Pirka.



**Anonymes & kostenloses
SORGENTELEFON
0664/8570533**

Di-Sa von 9.00-12.00 Uhr
und 16.00-19.00 Uhr

KOLUMNE DER KLIMASCHUTZBEAUFTRAGTEN

Energiesparen in der dunklen Jahreszeit

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Klimainteressierte, der Herbst ist schon längst in unser Land gezogen und der Winterbeginn am 21. Dezember naht in großen Schritten. Während es zunehmend kälter wird draußen, werden auch die Tage immer kürzer. Für viele ein Anlass, es sich im warmen Zuhause gemütlich zu machen und das Gemüt (wortwörtlich) zu erhellen. Damit einhergehend steigen auch die Strom- und Heizkosten, wobei der Energieverbrauch auch in dieser Jahreszeit mit ein paar einfachen „Tricks“ reduziert werden kann. Effektives Heizen beispielsweise: Muss jeder Raum gleich warm sein? Waschküche oder Gästezimmer könnten etwa nur bei Bedarf beheizt werden. Schon ein Grad weniger spart Kosten und die niedrigere Umgebungstemperatur dankt Ihr Kühlschrank mit einem geringeren Stromverbrauch. Kalte Füße können durch Auflegen von Teppichen auf Hartböden vermieden werden. Achten Sie darauf, dass Heizkörper nicht durch Gegenstände blockiert werden. Wärmeverlust durch ältere Fenster kann durch Rollläden minimiert werden. Stoßlüften statt Kippen spart Energie. Aber wie können wir Licht sparen außer auf die Energieeffizienzklasse



Jasmin Rieberer-Stangl, MSc ist Klimaschutzbeauftragte der Gemeinde Seiersberg-Pirka und gerne für Sie da!

zu achten? Indem wir zum Beispiel die Helligkeit vom Fernseher etwas dunkler einstellen, unseren Leuchtmitteln mal eine Reinigung gönnen, Bewegungsmelder, Dimmfunktionen und Tageslicht nutzen oder helle Anstriche verwenden. Ein Spaziergang an der frischen Luft kann einem Lichtmangel entgegensteuern.

Nicht vergessen: man muss nicht verzichten, um Energie zu sparen – selbst nach dem Keksebacken kann die Restwärme des Backofens genutzt werden, kostenloser Vorweihnachtsduft inklusive. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen frohe und besinnliche Feiertage, sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr, Ihre Jasmin Rieberer-Stangl

Für Fragen und Anregungen stehe ich Ihnen gerne per Email unter umwelt@seiersberg-pirka.gv.at oder telefonisch unter 0316/28 21 11 -18 zur Verfügung.

Foto: Rieberer-Stangl, MSc

Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr wünscht der Gemeinderat der Gemeinde Seiersberg-Pirka

IN DEN ERSTEN BEIDEN TAGEN 15.000 X EIN LÄCHELN GESCHENKT
Gemeinde-Team schickt Lächeln um
die Welt und wünscht ein frohes Fest

Nachdem es heuer auch für die rund 200 Mitarbeiter der Gemeinde keine Weihnachtsfeier geben wird, hat sich die Gemeinde entschlossen, gemeinsam und in Selbstregie ein Video zu drehen, welches den Zusammenhalt stärken soll. Ganz nach dem Motto "Wir können nicht gemeinsam feiern, aber wir können gemeinsam tanzen und ein Lächeln in die Welt senden", wurde das Video zur Jerusalem Dance Challenge mit Handykamera und privater Drohne zum Internet-Hit und ist ein Beweis, dass auch gute Laune anstecken kann und nichts kosten muss. Lächeln Sie mit, es tut uns allen gut. Den Link dazu finden Sie auf www.gemeindekurier.at, Facebook und Youtube.



Jahresrückblick 2020

365 Tage im Zeitraffer



Mit einer eigenen Messe für Menschen im Besten Alter wollten die Pensionistenverbände samt Sofa und Gemeinde sich vorstellen, Coronabedingt gabe es eine Light Version



Schnee gab es zu Jahresbeginn und auch den einen oder anderen Schitag, Schikurs kam leider keiner zustande



Dutzende Energieschlaumeier bildet die Energie Steiermark im Auftrag der Gemeinde jährlich aus. Für alle Experten gibt es eine Urkunde und eine kleine Überraschung



Sicher unterwegs heißt die Initiative der Gemeinde, die unsere Tafelklassler mit Warnwesten ausstattet, das war auch 2020 so.



Die Freude über die IPAD's für unsere Schulen, die von der Gemeinde gesponsert wurden, ist den Kindern anzusehen. So macht Lernen Spaß



Die geplante Wiederbelebung des Kunstforums am Gedersberg fiel ebenfalls der weltweiten Covid-Pandemie zum Opfer. Im Jahr 2021 soll diese aber jedenfalls stattfinden



Wir sind e5, heißt die Devise! - Seit Jahresbeginn ist unsere Gemeinde nämlich ein Teil der Initiative für mehr Energiebewusstsein



Mit Jahresbeginn sind Glühbirnen verboten. Im Altstoffsammelzentrum konnte man die letzten Vorräte gegen neue Energiesparlampen tauschen. Mit der Plastiksackerl-Tauschaktion der Gemeinde wurden Plastiksäcke gegen ÖKO-Tex Baumwolltaschen getauscht - das ist nachhaltig und schlau.



Die Abenteuerwoche und engische Musicalwoche musste abgesagt werden, die Sommerbetreuung und der Sommerkindergarten konnten unter besonderen Hygienemaßnahmen angeboten werden.



Die Team Österreich Tafel ist ein fixer Bestandteil des sozialen Engagements in unserer Gesellschaft.



Bilder aus der Pre-Corona-Zeit: Ausgelassen wurde beim größten Kinderfaschingsfest der ganzen Region gefeiert. 2021 macht der Kinderfasching Coronapause.



Der Mund-Nasen-Schutz im Alltag ist wohl ein Bild, das unweigerlich in keiner 2020er Chronik fehlt



Das Sofa hat im Rahmen der Jugend- und Sozialarbeit ein eigenes Sorgentelefon eingerichtet, dass sehr gut angenommen wurde



Franz Strommer und Werner Baumann besichtigen die neue Hundewiese unweit des Sportplatzes Pirka



Die Flurreinigung 2020 übernahm Coronabedingt der Wirtschaftshof

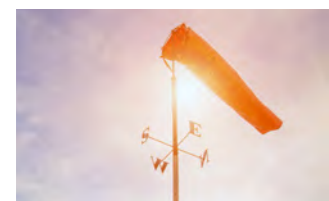
Das Frühchennähen von Sofa stellte zu Beginn der Pandemie die Produktion um und produzierte Masken



Das Sofa verteilte Masken auch an Bürgerinnen und Bürger



Neue, mobile Geschwindigkeitsmessenanlagen wurden angekauft und erinnern seither an die Tempolimits



Seiersberg-Pirka hat seit 2020 eine eigene, professionelle Wetterstation inkl. Schneecam für unseren Schilift.



Der Maibaum darf auch in Coronazeiten nicht fehlen. Unser Team vom Wirtschaftshof maskierte den heimischen Schmuckbaum sicherheitshalber



Nach einer Wahlverschiebung und dem fulminanten Wahlerfolg vom Team Werner Baumann wurde der neue Gemeinderat konstituiert.



Erstmals in unserer Gemeinde: Der Steirer Park öffnete im Bereich hinter dem Hornbach Fachmarkt seine Tore und erfreute viele.



Ganze 7 nachhaltige Förderungen, darunter jene für E-Bikes und Co wurden beschlossen.

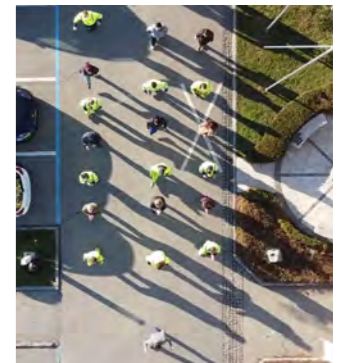


Die Gemeinde organisierte den Gastro 10er als Unterstützung für unsere Wirte, die finanzielle Unterstützung des Tourismusverbandes blieb bislang aus.



Die Verteilung von kostenlosen Nistkästen und Bienenhotels hat in unserer Gemeinde ebenso Tradition wie die Baumaktionen

Gemeinde-Team tanzt gegen den Virus und sendet ein Lächeln in die Welt



Bürgerinnen und Bürger mit Jahreskarte unserer Bücherei können kostenlos alle digitalen Medien, Bücher, Hörbücher, Zeitungen auf ihren E-Reader, Tablet oder Laptop downloaden.

Zeitungen, Magazine und Bücher kostenlos, digital lesen - eine Jahreskarte unserer Bibliothek macht's möglich!

In Kooperation mit "DigiBib Steiermark" ist ein weiterer Meilenstein in Sachen digitaler Medien gelungen. Denn mit der Jahreskarte der Bibliothek Seiersberg-Pirka in Kombination mit einer kostenlosen Adobe ID sind Kunden nicht mehr an Öffnungszeiten, Verleihfristen und Verfügbarkeiten von Inhalten in der Bibliothek gebunden. Ab sofort können digitale Medien bequem via E-Book, Tablet, PC oder Laptop und völlig kostenlos ausgeliehen und verschlungen werden. Einzig Nutzer von Amazon Kindle-Geräten können das Angebot aufgrund technischer Voraussetzungen nicht nutzen.

Unumgänglich für die Nutzung der Inhalte ist eine Adobe ID, wobei bis zu 6 Geräte für eine ID aktivierbar sind. Die Entleihzeiten variieren

dabei je ausgewähltem Medium. Steht das eBook nach dem download für max. 21 Tage zur Verfügung, bleiben eAudio, also Hörbücher und Videos, 7 Tage verfügbar. eMagazine und ePaper können 1 Tag bzw. 1 Stunde kostenlos angezeigt werden.

Bürgermeister Werner Baumann dazu: "Wir möchten unseren Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zu Büchern und hochwertigen Zeitschriften und ePaper erleichtern und setzen auch in diesem Bereich voll auf Digitalisierung. Das Angebot an herkömmlichen Büchern in unserer Bücherei bleibt davon selbstverständlich unberührt. Auch hier werden wir weiter wachsen, denn lesen erweitert bekanntlich den Horizont und das möchten wir mit diesem Pilotprojekt fördern."

Interessante Links:

www.gemeindekurier.at -> Service -> Bücherei -> eBook

Ratgeber zur Onleihe:

www.gemeindekurier.at -> Service -> Bücherei -> Ratgeber

Datenschutzerklärung

www.gemeindekurier.at -> Service -> Bücherei

Bücherei Seiersberg-Pirka

Standort: VS Seiersberg Tel.: 28 15 44 83

Geöffnet: jeden Di, Do von 12.00 - 18.00 Uhr



ePaper Angebote

- **auto motor und sport**
- **autorevue**
- **BÜHNE**
- **Dein SPIEGEL**
- **Der SPIEGEL**
- **Die Presse**
- **DIE ZEIT**
- **FORMAT**
- **GEO Epoche**
- **G - Geschichte**
- **GUSTO**
- **Men's Health**
- **Merian**
- **NEWS**
- **PC Games**
- **PC Magazin**
- **P.M. History**
- **profil**
- **trend**
- **VOGUE**

eBook Angebote

- **Kinderbibliothek**
1.384 Titel
- **Jugendbibliothek**
1.507 Titel
- **Schule & Lernen**
494 Titel
- **Sachmedien**
8.253 Titel
- **Belletristik & Unterhaltung**
11.180 Titel



TOLLER ERFOLG:

Steuerberatung Gusel als familienfreundlicher Arbeitgeber ausgezeichnet

Die Steuerberatungskanzlei Gusel ist das erste Unternehmen österreichweit, dass die "Zertifizierung Beruf und Familie" mit dem ganz neuen Schwerpunkt „Home-Office Gestaltung“ durchgeführt hat, so Mag.a Claudia Schenner-Klivinyi von SinWin. Die staatliche Auszeichnung "Familienfreundlicher Arbeitgeber" des Familienministeriums erhalten Unternehmen, die die „Zertifizierung Beruf und Familie“ durchgeführt und Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit Berufs- und Privatleben erfolgreich umgesetzt haben.

„Die Zufriedenheit meiner MitarbeiterInnen war mir schon immer ein großes Anliegen, dass sich zB durch ein ausgezeichnetes Betriebsklima und auch Familienfreundlichkeit zeigt. In unserer Steuerberatungskanzlei betreuen wir Klienten auf höchstem Niveau. Sehr gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiterinnen sind dafür der Erfolgsfaktor. Die Vereinbarkeit von Be-

rufs- und Privatleben wollen wir nun noch weiter verbessern durch den Prozess „Beruf und Familie“ mit zum Beispiel Einführung von strukturellem Home-Office. Bei diesem Prozess hat uns Frau Mag. Claudia Schenner-Klivinyi von SinnWin mit ihrer ausgezeichneten Fachkompetenz und viel Einfühlungsvermögen von der Förderabwicklung über Workshopmoderation, bis hin zur gemeinsamen Erarbeitung von Home-Office Regelungen mit mir und den MitarbeiterInnen, als auch Formulierung der Home-Office Vereinbarung begleitet. Sie hat uns auch erfolgreich durch die externe Begutachtung geführt. Nicht nur dass die Umstellung bestens geklappt hat, Frau Mag. Schenner-Klivinyi hat so auch einen wertvollen Beitrag zur Förderung der Motivation und Zusammenarbeit im Team geleistet. Die Workshops mit ihr waren sehr bereichernd und ich bin stolz auf mein tolles Team.“

NEUERÖFFNUNG:

Joga mit Daniela hat in der Kärntnerstraße 501 eröffnet

Daniela Grundner hat in der Kärntner Straße 501 ihr Jogastudio eröffnet. Dabei werden Kurse für Anfänger, Kinder & Jugendliche sowie natürlich Erwachsene angeboten. Ziel ist es die Beweglichkeit zu fördern und bei sich selbst anzukommen so die Jungunternehmerin. Die Kurse für Kinder steigern zudem die Konzentration, Motorik und Selbstwahrnehmung, dabei steht der Spaß aber immer an erster Stelle. Anmeldungen unter der Nr. 0660/2272120 oder per Mail [grundner.daniela@gmx.at](mailto:daniela@gmx.at). Alle Angebote findet man auch online unter: www.yogamitdaniela.at.

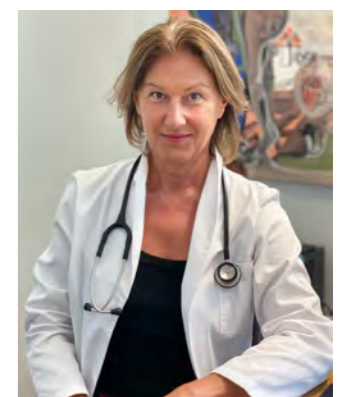


ANTIGEN TESTS

Dr. Stauber bietet Antigen Tests in ihrer Ordination an

In Zeiten Corona bietet Frau Dr. Christina Stauber in ihrer Ordination im Unicredit-Tower (Haushamerstraße 1) sämtliche Corona Tests (Antigen, Antikörper, PCR) an.

Die Auswertungsdauer liegt dabei zwischen 10 Minuten (Antigen) und 12-20 Stunden (PCR). Die Kosten werden im Krankheits - bzw Verdachtsfall übernommen, bei symptomlosen Personen fallen Kosten an. Infor-



mationen zum Testangebot erhalten Sie telefonisch unter 0316 297052.

Steirischer Adel im heftigen Kampf gegen Machtübernahme der Habsburger:

Schneeschaufelaktion am Semmering brachte Wende

Das es abenteuerliche Zeiten waren, in denen die meisten steirischen Orte, Dörfer oder Städte ihre Namen bekamen, haben wir in der letzten Nummer des Gemeindeguriers aufgezeigt: Ungarn und Böhmen stritten sich um unser Land, bevor dann gegen Ende des 13. Jahrhunderts die Habsburger die Macht übernahmen. Doch auch dabei ging es nicht reibungslos über die Bühne, der steirische Adel bäumte sich auf. Allerdings wieder einmal ohne größeren Erfolg.

Die steirischen Adeligen des Hochmittelalters waren eine aufmüpfige Partie gewesen: Erst hatten sie mit Hilfe des Böhmenkönigs Ottokar die Ungarn aus dem Land vertrieben, dann mit Unterstützung der Habsburger die böhmischen Besatzer. Als dann mit Rudolf I. das Adelsgeschlecht aus der Schweiz die Macht übernahm, begehrten die steirischen Burgherren, die Ottokar noch als „Bettelgrafen“ bezeichnet hatte, erneut auf.

1273 war der Habsburger

Rudolf I. zum deutschen König gewählt worden, im Herbst 1279 ließ er sich erstmals im steirischen Landen sehen. Über Aspang und Hartberg reiste er nach Graz, wo er einen Gerichtstag abhielt. In seiner Begleitung befand sich Abt Heinrich von Admont, der politische Karriere machte: Rudolf ernannte ihn zum Landeschreiber, so hieß damals der höchste Steuereintreiber. Was dafür sorgte, dass der Abt bald die verhassteste Person im Land war.

Weil ihm die Aufgaben und Pflichten als König zu viel wurden, bestimmte Rudolf 1283 seinen Sohn Albrecht I. zum Regenten in Österreich, Steiermark und Krain. Damit waren die Habsburger endgültig als steirische Herrscher etabliert.

Der echte Macher war der Abt von Admont

Tatsächlicher Machthaber in der Grünen Mark war aber der machtgierige Abt Heinrich. Albrecht I. hatte ihn vom Vater übernommen und zum unumschränkten Minister ernannt, was heftigen Groll der steirischen Adelsge-

schlechter auslöste. 1291 forderte Herzog Albrecht auf Anraten von Heinrich vom Adel die Rückgabe von Gütern und Besitztümern, die sie sich in der jahrelangen wirren Zeit des Machtwechsels von Böhmenkönig Ottokar zu den Habsburgern unter den Nagel gerissen hatten.

Doch die wichtigsten Adelsfamilien, etwa zwölf an der Zahl, weigerten sich. Sie verlangten Bestätigung der Freiheitsbriefe, die ihre Besitztümer absichern sollten. Ihre Botschaft an Albrecht: „So lange Ihr Eure Pflicht uns gegenüber nicht erfüllt, wird keiner Eurer Befehle befolgt, kein Kriegszug für Euch unternommen.“ Für Albrecht war dies alles andere als günstig. Denn er wollte nach dem Tod des Vaters im Juli 1291 selbst deutscher König werden. Doch ein Adelsaufstand im eigenen Herzogtum war keine Empfehlung für die Königswürde.

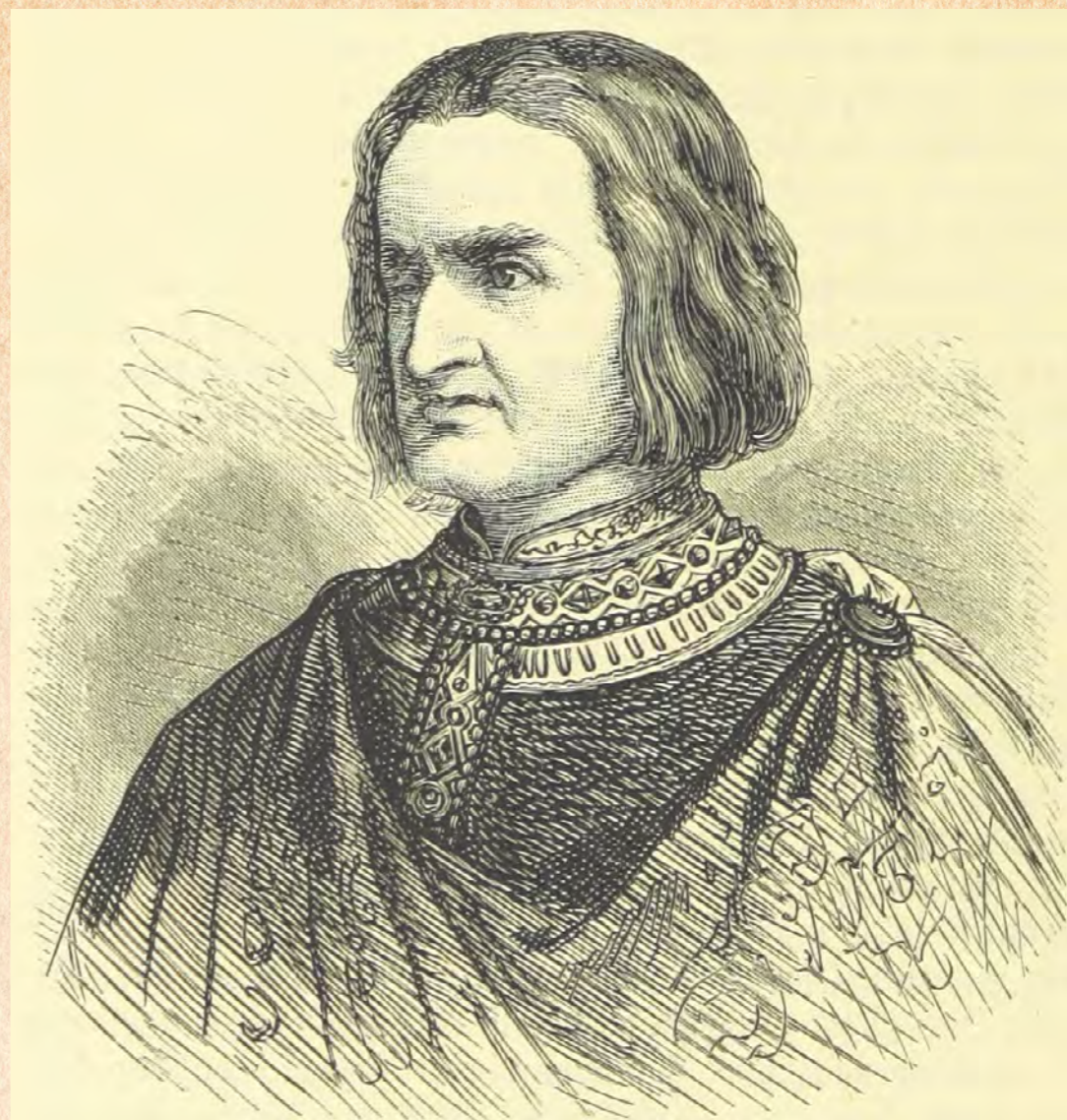
Bauern schaufelten den Schnee weg

Albrecht musste also seine Untertanen zur Raison bringen. Die hatten sich

inzwischen verstärkt: Der Erzbischof von Salzburg und die Bayern hatten Truppen geschickt, um die Steirer gegen den Habsburger zu unterstützen. Städte in der Obersteiermark wurden im Winter 1292 von ihnen erobert und besetzt, Habsburg-Unterstützer verjagt. Die wichtige Handelsstadt Bruck am Zusammenfluss von Mur und Mürz wehrte sich, wurde belagert.

Doch Albrecht riskierte alles für den Erhalt der Macht: Er rückte mit seinen Truppen, die denen der Aufständischen zahlenmäßig überlegen waren, von Niederösterreich in Richtung Mürztal vor. Dazu mussten die Soldaten den Semmering überwinden, über den damals nur ein schmaler, oft sehr steiler Bergpfad führte. Um den tief verschneiten Weg begehbar zu machen, wurden Bauern eingesetzt. Je nach Quelle 300 bis 3000 von ihnen mussten den Semmering für Albrechts Soldaten freischaufeln.

Als Albrechts Truppen im Rücken der Belagerer von Bruck auftauchten, war der Aufstand vorbei: Salz-



burger und Bayern leisteten kaum Widerstand und flüchteten heimwärts, die steirischen Adeligen verschanzten sich in ihren Burgen. Doch im Erfolg zeigte sich Albrecht plötzlich großzügig. Er bestätigte dem Adel ihre Freiheitsbriefe, was er vorher verwehrt hatte, setzte einen von ihnen als Landeshauptmann ein. Der „Scharfmacher“ Abt Heinrich hatte ausgedient, er wurden 1297 von einem Verwandten ermordet.

Albrecht König, Söhne erhielten die Mark

Die Befriedung der Steiermark kam zu spät, bei der Wahl zum deutschen König fiel Albrecht vorerst

aber durch. Doch mit den neuen König Adolf von Nassau hatten die mächtigen Kurfürsten, die ihn gewählt hatten, wenig Freude. Albrecht nutzte die Gunst der Stunde, versöhnte sich mit dem Salzburger Erzbischof und den Bayern, zog gegen Adolf in den Krieg. In der Nordpfalz nahe dem heutigen Kaiserslautern kam es zur Schlacht. Schon bei den ersten Angriffen fielen Adolf und seine adelige Eskorte, daraufhin ergriffen die gewöhnlichen Soldaten die Flucht. Bei der anschließenden Königswahl stimmten die Kurfürsten geschlossen für Albrecht. Seine Herzogtümer Österreich,

Steiermark und Krain gab er 1307 an seine Söhne Friedrich und Rudolf ab. Letzterer starb bald, der andere ging als „Friedrich der Schöne“ in die steirische Geschichte ein.

Albrecht war kein langes Leben mehr beschieden: 1308 wurde er wegen eines Erbstreites mit Johann von Schwaben, einem Neffen, von diesem nahe der Habsburger Stammburg bei Windisch in der Schweiz ermordet. Albrecht wurde im Dom von Speyer neben seinem früheren Widersacher, dem gefallenen König Adolf von Nassau, beigesetzt. Sein Mörder Johann hat als „Parricida“ (Vatermörder) einen Platz

in geschichtlichen Annalen gefunden.

Befriedet und zufrieden waren in diesen stürmischen Zeiten trotz allem die steirischen Adeligen: Sie akzeptierten die Herrschaft der Habsburger. Auch wenn diese, so wie frühere Herrscher im Lande, keine Einheimischen waren, sondern aus dem südwestdeutschen Raum stammten. Zudem tauchten an Stelle von Streitigkeiten um Macht und Besitztümer andere Gefahren auf: Die Türken entdeckten die Steiermark als lohnendes Ziel für Raubzüge.

Die Gesundheitsnummer ist unter 1450 erreichbar

Sie haben plötzlich ein gesundheitliches Problem, das Sie beunruhigt.

Rufen Sie die Nummer 1450 ohne Vorwahl über das Handy oder Festnetz.

Eine besonders medizinisch geschulte diplomierte Krankenpflegeperson berät Sie gleich am Telefon und gibt Ihnen eine passende Empfehlung.

Notrufnummern

Gesundheitsberatung	1450
Ärztendienst (Seiersberg-Pirka, Feldkirchen b. Graz)	0316 / 141
Apothekenruf	14 55
Rettung - Notruf	144
Rettung - Krankentransporte	14 8 44
Polizei (Inspektion Seiersberg-Pirka)	059133 / 6 130
Feuerwehr (Florian Graz-Umgebung)	03133 / 122
Steirische Gas-Wärme (Bereitschaft)	0664 / 61 61 265
Ordnungswache	0664/ 85 70 132
Bereitschaftsdienst (Wasserwerk Seiersberg-Pirka)	0664 / 83 08 400
Ganztagschule VS Seiersberg (Hr. Sticker)	0664 / 83 08 404
Ganztagschule VS Pirka (Fr. Prattes)	0664 / 83 08 431
Beratungszentrum SOFA	0316 / 25 55 05
Senioren Tageszentrum	0316 / 28 65 29

Nächste öffentliche Gemeinderatssitzungen:

- **09.02.2021 - 18:30 Uhr - KUSS Halle**
- **09.03.2021 - 18:30 Uhr - KUSS Halle**

Trauungstermine in Seiersberg-Pirka

Informationen dazu erhalten Sie im Bürgerservice der Gemeinde Seiersberg-Pirka unter 0316 28 21 11 und auf der Gemeindehomepage www.gemeindekurier.at

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Seiersberg-Pirka; Redaktion u. verantwortlich im Sinne d. Mediengesetzes: Bürgermeister Werner Baumann (Seiersberg-Pirka); Gesamtherstellung: Gemeinde Seiersberg-Pirka, Feldkirchner Str. 21, 8054, Bildquellen: Diverse, shutterstock (3), Gemeinde Seiersberg-Pirka (8), Druck: Druckerei Moser, Zustellung: Gemeindebedienstete

Termine / Öffnungszeiten

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Jeden Dienstag von 15:00 bis 17:00 Uhr und ansonsten nach telefonischer Vereinbarung mit Frau Klaus unter der Nummer 0316/28 21 11-31.

Bürgerservice & Standesamt **0316 / 28 21 11**

Im Gemeindeamt Seiersberg-Pirka,
Feldkirchner Straße 21

Mo, Mi und Do	von 07:00 - 15:00 Uhr
Di	von 07:00 - 18:00 Uhr
Fr	von 07:00 - 11:00 Uhr

ASZ **0316 / 28 21 11 55**

Am Wirtschaftshof, Feldkirchner Straße 96

dienstags	von 7:15 - 18:00 Uhr
donnerstags	von 7:15 - 12:00 Uhr
jeden ersten Sa im Monat	von 7:15 - 12:00 Uhr

Anwaltliche Beratung **0316 / 22 59 55**

durch KAPP & Partner
im Büro Tourismusverband
Details auf Anfrage

Notarielle Rechtsberatung ^{Sprengel Seiersberg}

durch Notar Dr. Pisk und Dr. Wenger im
Einsatzgebäude Seiersberg-Pirka

jeden Dienstag	von 14:00 - 18:00 Uhr
jeden Donnerstag	von 16:00 - 18:00 Uhr

ansonsten nach Vereinbarung unter 0316 / 81 00 44

Notarielle Rechtsberatung ^{Sprengel Pirka}

durch Notar Mag. Robert Esposito
Hauptstr. 147, 8141 Premstätten

Montag - Donnerstag	von 09:00 - 17:00 Uhr
Freitag	von 09:00 - 16:00 Uhr

ansonsten nach Vereinbarung unter 03136 / 55 6 53

Bauberatung **0316 / 28 21 11 41**

Im ersten Stock des Gemeindeamtes Seiersberg-Pirka
Feldkirchner Straße 21, 8054 Seiersberg-Pirka

12.01. & 26.01. gegen Terminvereinbarung!

Steuerberatung **0316 / 28 21 11**

Wirtschaftsprüfer u. Steuerberater Ing. Mag. Wallner,
Petersbergenstr. 7, 8042 Graz,
Tel.: 47 35 00, FIDAS Graz Steuerberatung

jeden ersten Di im Monat	von 16:00 - 18:00 Uhr
--------------------------	-----------------------

im Erdgeschoß des Gemeindeamtes Seiersberg-Pirka

Steuerberatung **0316 / 28 25 20**

Wirtschaftstreuhänder, Steuerberater,
Mag. Walter Gusel

Feldkirchner Straße 13, 8054 Seiersberg-Pirka

Mo – Do 8:00 – 16:00 Uhr, Fr 9:00 – 13:00 Uhr

Bücherei **28 15 44 83**

Volksschule Seiersberg

jeden Di, Do	von 12:00 - 18:00 Uhr
--------------	-----------------------